

Protokoll der Kommissionssitzung

Tourismusverband Murau

Donnerstag, 27. November 2025 | Gasthof Hirschenwirt, Mühlen

Anwesende: Laut Anwesenheitsliste

Beginn: 14.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung am 06. Oktober 2025
4. Kurzbericht des
 - a. Vorsitzenden
 - b. Geschäftsführers
 - c. Finanzreferenten
5. Beratung & Beschlussfassung: Budgetvoranschlag 2026
6. Beratung & Beschlussfassung: Marketingplan 2026
7. Beratung & Beschlussfassung: Sanierung Klettersteig „Hoher Steg“
8. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel begrüßt die Anwesenden um 14.00 Uhr und dankt für Ihr Erscheinen. Der Vorsitzende betont die Wichtigkeit, die Kommissionssitzungen in allen Gemeinden der Region abzuhalten und freut sich, dass die heutige Sitzung in Mühlen stattfindet. Besonders begrüßt er den ortsansässigen Bürgermeister Mario Pichler.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Anwesend sind 9 Gemeinde-Vertreter und 10 Tourismus-Vertreter.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung am 06. Oktober 2025

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, dass das Protokoll der letzten Kommissionssitzung vom 6. Oktober 2025 genehmigt wird.

Alle Kommissionsmitglieder haben das Protokoll der letzten Kommissionssitzung am 14. Oktober per Mail erhalten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

4. Kurzbericht des a. Vorsitzenden

Weil es dir gut tut.®

Statistik

Der Vorsitzende präsentiert die Zahlen der Sommersaison 2025 und dem Tourismusjahr 2024/2025. Die Region Murau beendet das Sommerhalbjahr mit einem Nächtigungsplus von 3%, im Tourismusjahr ebenfalls mit einem Nächtigungsplus von 2%. Aufgrund von Nachmeldungen kann sich das sogar noch erhöhen. Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Gastgebern und Partnern für ihr Engagement. Des Weiteren werden die TOP 10 Nationen den Anwesenden präsentiert. Federführend sind hier nach wie vor österreichische, deutsche, ungarische und niederländische Gäste. Im Gegensatz zu den anderen steirischen Regionen hat sich in der Region Murau der Anteil an deutschen Gästen sogar leicht erhöht. Bei den inländischen Gästen sind nach wie vor die meisten Gäste aus Wien, gefolgt von Niederösterreich, Steiermark und Oberösterreich.

Sommerhalbjahr 2024/2025

	Ankünfte 24	Ankünfte 25	in %	Nächtigungen 24	Nächtigungen 25	in %
Mai	14.312	11.601	-19%	46.906	34.810	-26%
Juni	19.164	24.913	30%	65.374	81.779	25%
Juli	30.695	32.908	7%	140.734	147.315	5%
August	36.143	37.027	2%	177.236	180.542	2%
September	14.380	14.644	2%	50.513	53.210	5%
Oktober	10.588	9.796	-7%	34.150	33.066	-3%
Summe Sommer	125.282	130.889	4%	514.913	530.722	3%

Tourismusjahr 2024/2025

	Ankünfte 24	Ankünfte 25	in %	Nächtigungen 24	Nächtigungen 25	in %
November	3.284	4.322	32%	11.323	13.948	23%
Dezember	31.801	33.914	7%	113.285	126.855	12%
Jänner	39.597	42.689	8%	180.660	191.909	6%
Februar	44.683	47.082	5%	214.679	210.780	-2%
März	32.735	26.586	-19%	132.647	106.997	-19%
April	4.491	7.987	78%	15.116	27.607	83%
Summe Winter	156.591	162.580	4%	667.710	678.096	2%
Mai	14.312	11.601	-19%	46.906	34.810	-26%
Juni	19.164	24.913	30%	65.374	81.779	25%
Juli	30.695	32.908	7%	140.734	147.315	5%
August	36.143	37.027	2%	177.236	180.542	2%
September	14.380	14.644	2%	50.513	53.210	5%
Oktober	10.588	9.796	-7%	34.150	33.066	-3%
Summe Sommer	125.282	130.889	4%	514.913	530.722	3%
Gesamt	281.873	293.469	4%	1.182.623	1.208.818	2%

Murau GästeCard

Die erste Saison der neue Gästekarte ist gut verlaufen. Insgesamt wurden 51.013 Karten von Unterkunftsbetrieben ausgestellt. Davon wurden 13.422 Karten auch aktiv genutzt, heißt, dass fast jede 4. Karte benutzt wird. Wie aus der Präsentation hervorgeht, wird mit

einem Anteil von 60,8% die GästeCard am meisten bei den Bergbahnen genutzt. Überraschend ist, dass auch 10,7% die Karte für den öffentlichen Verkehr genutzt haben. Das zeigt, dass das öffentliche Verkehrsnetz weiterhin stärker ausgebaut werden soll. Eine Ausschüttung von mind. 40% an die teilnehmenden Ausflugsziele wurde angestrebt. Der Vorsitzende verkündet, dass wenn die Endabrechnung für das Jahr 2025 erfolgt ist, eine Nachtragszahlung an die Ausflugsziele erfolgen wird. Die Nachzahlung wird bei mind. 10% liegen, damit ist die Murau GästeCard die best ausgeschüttetste Karte der Steiermark. In der nächsten Saison, werden pro Tag 2 Inklusivleistungen, wobei jede Bergbahn 1x pro Urlaubswoche möglich ist, den Gästen zur Verfügung stehen.

Info-Kanal MurauTV

Murau TV wird jetzt fast im ganzen Bezirk empfangen, Ausnahme Krakau. Künftig soll der neu aufgestellte TV-Kanal von den Stadtwerken auch touristisch genutzt werden. Der TVB kann diesen Info-Kanal mit einem geringen Marketingbeitrag von € 5.000,- mit Ausflugszielen und Veranstaltungstipps der Region bespielen. In dem Marketingbeitrag enthalten sind 5 bis 6 Drehtage bei TOP-Veranstaltungen pro Jahr, die entsprechend aufbereitet in Videosequenzen im Kanal ausgestrahlt werden. Eine Besprechung über die genauen Inhalte wird Anfang Dezember mit Maria Staller im TVB-Büro stattfinden. Der Vorsitzende bittet die anwesenden Gemeindevertreter, Veranstaltungen im jeweiligen Bereich an den TVB weiterzuleiten.

Newsletter

Gemeinsam mit der STG (Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH) kaufen wir das Newsletter-Tool Evalanche an. Der Newsletter soll 5 bis 6 Mal im Jahr an Interessierte versendet werden. Darin sollen Pakete von Betrieben (Nächtigung mit Erlebnissen), wichtige Themen wie Winter- und Sommeraktivitäten, Neuerungen, Saisonstarts und Geschichten aus der Region und den Gemeinden präsentiert werden. Auch Aussendungen mit diversen Informationen an Betriebe und Gastgeber erfolgen dann über dieses Tool. Mit dem Aufbau des Newsletters soll im Frühjahr begonnen werden. Auch die Versendung der Freitagsaussendung mit wichtigen Informationen und dem Wochenprogramm kann dann über dieses Tool erfolgen.

Kassaprüfungen

Gemäß § 7 Abs 2 der Geschäftsordnung für steirische Tourismusverbände müssen die Rechnungsprüfer, zwei Mal jährlich die vorgeschriebenen Prüfungen durch den Prüfungsausschuss sowie zusätzlich, mindestens zwei unvermutete und unangekündigte Kassenprüfungen vornehmen. Bis jetzt wurden folgende Prüfungen durchgeführt:

Bericht über die laufende Gebarung:

10. März 2025 | 09.00 – 11.15 Uhr

Bericht über die unvermutete Kassenkontrolle:

06. Oktober 2025 | 09.00 – 10.00 Uhr

25. November 2025 | 09.30 – 10.15 Uhr

Die positiven Berichte werden der Kommission präsentiert. Der Vorsitzende dankt den Kassaprüfern.

Anpassung I-Beiträge

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass das Land Steiermark die Valorisierung der Beiträge bei Überschreitung der gesetzlich festgelegten Grenzwerten vornimmt. Der Verbraucherpreisindex hat sich um 12,2% erhöht. Es ist daher der Schwellenwert von 10% überschritten. Daher sind die Interessentenbeiträge um 12,2% anzuheben. Die Valorisierung ist gesetzlich verankert. Bis 31. März 2026 kann der TVB eine Stellungnahme abgeben. Bernhard Radauer fügt hinzu, dass sich durch eine Umsatzsteigerung automatisch der I-Beitrag erhöht, somit wäre aus seiner Sicht eine Indexanpassung nicht notwendig. Der Vorsitzende weist daraufhin noch einmal an die gesetzliche Verankerung im Tourismusgesetz hin.

Als Abschluss seines Berichtes erwähnt der Vorsitzende noch die Notwendigkeit die Märkte Norddeutschland und Italien zu bewerben.

Wir müssen uns als Tourismusregion mehr denn je von anderen abheben. Die Marketingmaßnahmen müssen noch mehr kanalisiert und die Zielmärkte gestärkt werden. Der Vorsitzende erwähnt auch den norddeutschen, slowenischen, kroatischen und italienischen Markt. Gemeinsam mit der STG sollen dort gezielt Marketingmaßnahmen durchgeführt werden. Für diese Markterschließung wurde auch bereits eine Förderung eingereicht. Das Ziel ist den Zeitraum, um den 15. August mit italienischen Gästen zu füllen.

Kurzbericht des b. Geschäftsführers

1000things Ranking

Das 1000things Medienhaus inspiriert täglich Zehntausende Menschen im DACH-Raum und ganz Europa. Die 1000things Instagram-Kanäle zählen gesamt über 480.000 Follower*innen; die 1000things Website erreicht über 1,7 Millionen Page Impressions pro Monat. Damit ist 1000things eines der reichweitenstärksten Lifestyle-Medienhäuser Österreichs. Einmal im Jahr kuratiert das Medienhaus top 10 Rankings über besuchenswerte Orte, und Murau hat es auf Bemühen des TVBs auf den 4. Platz geschafft. Im Artikel erwähnt wird, dass ein Besuch in Murau das ganze Jahr hinweg lohnenswert ist, aber vor allem die Highlights Murauer Samsomumzug, Dampfbahn und Brauerei der Sinne zum echten Erlebnis werden. Das detaillierte Ranking wird präsentiert. Das gesamte TVB-Team freut sich über die großartige Auszeichnung! Der Standard und die Kleine Zeitung berichteten bereits darüber.

MTB-Konzept

Der Geschäftsführer erwähnt den Kommissionsbeschluss der letzten Sitzung. Erste Gespräche in möglichen Orten haben bereits mit Lukas Schöber stattgefunden. Lukas Bencsics war mit Lukas Schöber bereits am Kreischberg, im Lachtal, auf der Grebenzen und in der Krakau, um sich die Gegebenheiten vor Ort und die möglichen Korridore anzuschauen.

Der Geschäftsführer bedankt sich bei Herrn Bgm. Schmidhofer, im Lachtal hat es

bereits eine gemeinsame Besprechung mit den Wirten und Hoteliers von Oberwölz und Lachtal gegeben, wo es um das Thema Mountainbiken ging. Im nächsten Schritt werden Korridore vordefiniert, wo Grundbesitzer miteinbezogen werden soll. Auch hat es bereits einen Termin auf der BH Murau zum Thema Naturschutz gegeben. Bevor ein Konzept im jeweiligen Bereich erstellt wird, sollen noch weitere Gespräche mit den Grundbesitzern geführt werden. Sollten die Gespräche mit den Grundbesitzern und Zielpersonen positiv verlaufen, wird hoffentlich eine Machbarkeitsstudie herauskommen, wo Korridore festgelegt sind und Mountainbiken möglich ist.

Elisabeth Kogler fragt den Geschäftsführer, ob der MTB-Koordinator des Landes Markus Pekoll miteinbezogen wird. Dieser antwortet darauf hin, dass auch Gespräche mit Markus Pekoll geführt werden. Auch seine Expertise wird in die Konzepte miteinfließen.

Contwise Maps

Gemeinsam mit der Mitarbeiterin Lisa Hölzl war der Geschäftsführer bei einem Termin in der Gemeinde St. Peter, um eine Wegeevaluierung durchzuführen. Der Geschäftsführer appelliert auch an die anderen Gemeinden, den Tourismusverband zu informieren, wenn Wege nicht mehr beschildert oder gepflegt werden. Diese werden dann gerne aus dem System entfernt. Im Contwise sollen vorrangig Wege präsentiert werden, die beschildert, gepflegt und touristisch sinnvoll sind. Hier steht klar die Qualität im Vordergrund, und nicht die Quantität.

Ein Blick auf die Tourenwebsite der Region **maps.regionmurau.at** zeigt, welche Wegkategorien es gibt und welche POIs zusätzlich eingezeichnet sind. Die POIs / Infrastrukturpunkte wie Unterkünfte, Ausflugsziele und Gastronomiebetriebe werden direkt über die Schnittstelle feratel eingespielt. Hierzu ist es wichtig, dass der Tourismusverband immer aktuelle Infos über die Öffnungszeiten erhält. Denn diese Daten werden nicht nur auf **maps.regionmurau.at** ausgespielt, sondern auch auf der Website, im digitalen Urlaubsbegleiter „Murli“ und auch auf der Website der STG.

Der Geschäftsführer möchte den Anwesenden den Hinweis geben, dass es aktuell vermehrt zu Kontaktaufnahmen seitens Outdooractive mit steirischen Gemeinden kommt. Lukas Bencsics führt hier aus, dass sich alle steirischen Regionen klar dafür ausgesprochen haben, weiterhin ausschließlich mit Contwise als Tourenportal zusammenzuarbeiten und NICHT mit Outdooractive. Bei Outdooractive ist das Portal nämlich usergestützt. Das heißt, dass alle User Wege einzeichnen können, die oft nicht beschildert sind oder teilweise sogar verboten sind. Der Geschäftsführer bittet die Gemeindevertreter weiterhin klar Contwise zu kommunizieren und Outdooractive-Angeboten abzusagen.

Elisabeth Kogler erwähnt daraufhin nochmal die Benutzerfreundlichkeit von Contwise, da Öffnungszeiten von Einkehrmöglichkeiten entlang der jeweiligen Tour direkt angezeigt werden. Frau Kogler äußert den Wunsch, im Tourenportal die Regionsgrenze stärker einzuzeichnen, um dem User eine bestmögliche Orientierung gewährleisten zu können.

Der Geschäftsführer bittet die Anwesenden, sich das Tourenportal anzuschauen. Das Tourenportal ist ohne Anmeldung jederzeit online unter maps.regionmurau.at abrufbar. Sollten Inhalte entdeckt werden, die es nicht mehr gibt oder falsche Informationen eingetragen sein, bittet der Geschäftsführer um Kontaktaufnahme mit Lisa Hölzl.

Marketingaktivitäten Winter 2025/2026

Der Geschäftsführer führt die Marketingaktivitäten für diese Wintersaison aus und präsentiert die Maßnahmen zur Bewerbung der Vorsaison, wie z.B. die DOOH-Kampagne in Wien. Die Winterdrucksorten liegen auf und können jederzeit in den Büros abgeholt werden. Er erwähnt auch noch die neuen Märkte wie Kroatien und Slowenien. Alle Marketingaktivitäten sind eng mit den Inhalten unserer Skiberge und Wintersportanbieter abgestimmt. Die Content-Produktionen vom Vorjahr können heuer genutzt werden und gezielt ausgespielt werden.

Kurzbericht des c. Finanzreferenten

Der Finanzreferent Josef Rieberer berichtet über die aktuellen Kassa- und Kontostände und erwähnt die gute Grundstimmung für unsere Tourismusregion Murau und bedankt sich beim gesamten Team unter der Leitung von Lukas Bencsics für die ausgezeichnete Arbeit und das zielgerichtete Marketing. Der Tourismusverband ist liquide und wird das Jahr 2025 gut abschließen können. Aufgrund der erfreulichen Nächtigungszahlen werden finanzielle Mittel zur Verfügung stehen und auch künftig kann damit gerechnet werden, dass die Zahlen positiv bleiben. Der Finanzreferent freut sich auf die bevorstehende Wintersaison und wünscht allen eine gute Saison.

5. Beratung & Beschlussfassung: Budgetvoranschlag 2026

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Kundmachung, der Budgetvoranschlag und der Marketingplan ordnungsgemäß in allen Büros des Tourismusverbandes und auf der digitalen Amtstafel (Website des Tourismusverbandes) ausgehängt war. Innerhalb der Auflagefrist sind keine schriftlichen Anfragen oder Einwendungen zum Budgetvoranschlag und Marketingplan eingegangen.

Anschließend übergibt der Vorsitzende an den Finanzreferenten.

Der Finanzreferent Ing. Rieberer präsentiert den Budgetvoranschlag. Die Summe der Einnahmen und Ausgaben beträgt jeweils € 2.470.550,-. Der Anteil der Nächtigungsabgaben wird für 2026 mit € 1.000.000,- veranschlagt.

Die Förderungen des Landes Steiermark ergeben sich aus bereits zugesagten Förderansuchen, die für die Jahre 2025 & 2026 gestellt wurden und neue Ansuchen im kommenden Geschäftsjahr. Der Finanzreferent dankt dem Land Steiermark für die großzügige Unterstützung. Bei den Ausgaben werden € 1.572.950,- rein für Werbetätigkeiten veranschlagt. Er verliert die weiteren Ausgaben-Posten.

Bgm. Hannes Schmidhofer stellt die Frage, wie viele Mitarbeiter aktuell beim Tourismusverband angestellt sind. Der Geschäftsführer antwortet darauf hin, dass im Tourismusverband 9 Köpfe / 8,1 Vollzeitäquivalente und eine Reinigungskraft beschäftigt sind. Der Vorsitzende fügt hinzu, dass eine weitere Mitarbeiterin im Budgetvoranschlag miteingerechnet wurde, da die Zertifizierung zur Nachhaltigkeitsregion im nächsten Jahr angestrebt wird. Eine Zertifizierung mit dem aktuellen Mitarbeiterstand ist nicht realistisch, da die Mitarbeiter ausgelastet sind.

Da es von den anwesenden Kommissionsmitgliedern keine weiteren Fragen zum Budgetvoranschlag 2026 gibt, übergibt Herr Rieberer zur Beschlussfassung das Wort an den Vorsitzenden.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag an die Kommission, dass der Budgetvoranschlag für das Jahr 2026, wie in vorgetragener und vorgelegter Form vom Finanzreferenten, angenommen wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

6. Beratung & Beschlussfassung: Marketingplan 2026

Der Vorsitzende Ing. Feiel präsentiert den Marketingplan 2026 und erklärt die einzelnen Positionen des Marketingplans 2026. Der Vorsitzende bedankt sich auch bei den Kooperationsgruppen-Partnern für die gute Zusammenarbeit.

Anschließend fragt der Vorsitzende die Kommissionsmitglieder, ob es Fragen, Ergänzungen oder Einwände gibt. Die Anwesenden verneinen.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, dass der Marketingplan 2026 angenommen wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

7. Beratung & Beschlussfassung: Sanierung Klettersteig „Hoher Steg“

Der Vorsitzende führt aus, dass der im Jahr 2019 eröffnete Klettersteig „Hoher Steg“ in der Gemeinde Stadl-Predlitz aufgrund von Unwetterschäden in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Finanziert wurde die Errichtung des Klettersteiges 2019 von Gemeinde, TVB und Land Steiermark über Bedarfszuweisungsmittel. Der Vorsitzende bittet Herrn Bgm. Rauter um ein paar Worte. Herr Bgm. Rauter führt aus, dass der Klettersteig „Hohe Steg“ der Einzige in der Region Murau ist. Durch die beeindruckende Lage im Naturdenkmal und die einfache Erreichbarkeit erfreut er sich an großer Beliebtheit. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Benutzer finden sich auch im Steigbuch wieder. Wie der Vorsitzende bereits erwähnt hat, ist der der Zugang und der Rastplatz durch ein Unwetterereignis in Mitleidenschaft geraten. Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf ca. € 30.000,-. Herr Bgm. Rauter hat daher am 4. November 2025 einen Antrag auf Verwendung von Finanzmitteln für die Infrastruktureinrichtung Hoher Steg in der Höhe von € 6.000,- gestellt. Der Antrag wird den Anwesenden präsentiert.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, die Gemeinde Stadl-Predlitz bei der Sanierung des Klettersteigs „Hoher Steg“ mit einem Betrag von € 6.000,- finanziell zu unterstützen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

Herr Bgm. Rauter bedankt sich für die positive Behandlung des Antrages.

8. Allfälliges

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel fragt die Anwesenden um Wortmeldungen. Herr Bgm. Schmidhofer ergreift das Wort und bedankt sich beim Geschäftsführer für das offene Ohr und gute Arbeit. Des Weiteren bedankt er sich beim Vorsitzenden für die wertvolle Arbeit und hofft, dass er dem Tourismusverband noch lange als Vorsitzender erhalten bleibt.

Der Vorsitzende übernimmt wieder das Wort und erwähnt nochmal das Anstreben Ende 2026 das Österr. Umweltzeichen für die Region Murau zu erreichen.

Des Weiteren klärt er die anwesenden Kommissionsmitglieder über die Vollversammlungen 2026 auf. Die Funktionsperiode wird mit Herbst 2026 auslaufen, daher stehen nächstes Jahr Neuwahlen an. Daher müsste der Tourismusverband zwei Vollversammlungen abhalten. Bis spätestens 31. März 2026 eine ordentliche Vollversammlung, um den Rechnungsabschluss 2025 zur Kenntnis zu bringen und im Herbst, wenn die Periode ausläuft, eine außerordentliche Vollversammlung um die Neuwahlen durchzuführen. Um den organisatorischen Aufwand von zwei Vollversammlungen zu vermeiden, ist es möglich, dass mehr als die Hälfte der

stimmberechtigten Tourismuskommissionsmitglieder schriftlich das Amt zurücklegen. Die Kommissionsmitglieder, die ihr Amt zurückgelegt haben, bleiben bis zur nächsten Wahl im Amt. Nach den Zurücklegungen muss die Kommission laut den gesetzlichen Bestimmungen neu gewählt werden. Die Wahl könnte dann in der ordentlichen Vollversammlung im März 2026 durchgeführt werden. Offene Diskussion. Alle Anwesenden sind sich einig, nur eine Vollversammlung 2026 abzuhalten, da eine Neuwahl auch mit einem sauberen Rechnungsabschluss einhergehen soll. Die nächste Kommissionssitzung wird Ende Februar 2026 stattfinden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Kommissionsmitgliedern für das großartige Miteinander. Er wünscht allen Anwesenden eine ruhige und besinnliche Adventzeit und beendet die Kommissionssitzung um 15.12 Uhr.



Der Vorsitzende
Ing. Heimo Feiel



Die Protokollführung
Hannah Tautscher